

Amtsmenschen

Marc-Aeilko Aris
Karsten Fischer
Peter Imbusch
Tobias Lappy
Christian Kirchmeier
Julian Müller
Sophie Schönberger
Astrid Séville
Joris Steg
Barbara Stollberg-Rilinger
Berthold Vogel

Workshop des Forschungsprojekts

Re/Präsentation. Neue Formen der politischen Ansprache und Fürsprache

23./24. Januar 2025

Leuphana Universität Lüneburg

Liberales Demokratien haben von Politik lange ein hohes Maß an Sachlichkeit eingefordert. Bis heute berühmt ist Max Webers Formulierung, wonach Politik „ein starkes langsames Bohren von harten Brettern“ sei. Dieses Modell einer auf Sachlichkeit, Beharrlichkeit und Affektkontrolle ausgerichteten Form von Politik gerät gegenwärtig spürbar unter Druck. Selbst aktive Politikerinnen und Politiker sprechen derzeit öffentlich immer häufiger über ihr Unbehagen an ihrer Rolle als unnahbare Amtsperson. Wo Max Weber noch formulieren konnte, „Distanzlosigkeit“, rein als solche, ist eine der Todsünden jedes Politikers“, beschreibt der amtierende Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Robert Habeck, sein eigenes Amts- und Selbstverständnis wie folgt:

„Meine Arbeit, ja meine Vorstellung von Politik ist, die Distanz zwischen Menschen, die Distanz zwischen den Typen, die man aus dem Fernsehen kennt, und denjenigen, die von politischen Entscheidungen betroffen sind, zu verringern, nahbar zu sein, Nähe zuzulassen, Kontakte und Begegnungen zu ermöglichen und zu erleben.“

Dieses Spannungsverhältnis von Sachlichkeit und Nahbarkeit als Herausforderung gegenwärtiger Politik soll im Zentrum dieses Workshops stehen. *Politik als Beruf* mitsamt der damit verbundenen Anforderung an Professionalität und Distanziertheit auf der einen Seite kollidiert zunehmend mit Erwartungen an Zugänglichkeit und Zugewandtheit auf der anderen Seite. All das hat auch mit einem Wandel der Bühnen, Foren

und Medien der Politik zu tun. Aus unterschiedlichen Fachperspektiven wollen wir diese Veränderungen und das damit verbundene Spannungsverhältnis von Amtsperson und Amtsmensch in der gegenwärtigen Politik diskutieren.

RE / PRÄ
SEN
TA
TION

GERDA HENKEL STIFTUNG